

weil es nicht wenig Werktätige, aber vor allem Wirtschaftsfunktionäre gibt, die die Ursache einer schlechten Qualität nur auf sogenannte objektive Schwierigkeiten zurückführen und als entwicklungsbedingt für unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat hinstellen. Aber diese Auffassung gegenüber unserem sozialistischen Staat ist ihm wesensfremd.

Unser neues Programm stellt die Aufgabe, Erzeugnisse von hoher Qualität, die dem Weltstand entsprechen, zuverlässig und langlebig herzustellen. Für uns in der Konsumgüterindustrie - wir stellen im VEB Simson, Suhl, Mopeds und Kleinroller her - muß diese Forderung oberster Grundsatz sein, denn ein Erzeugnis von hoher Qualität befriedigt die Bedürfnisse der Konsumenten vollständiger und für längere Zeit. Wir verwirklichen damit auch die Forderung des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus, die Bedürfnisse der Werktätigen immer umfassender und besser zu befriedigen. Mangelhafte Qualität, verschuldete Ausschubarbeit sind in erster Linie ein ideologisches Problem und können daher vermieden werden. In ihnen spiegeln sich ein zurückgebliebenes Bewußtsein und kleinbürgerlicher Egoismus wider. Das zeigt sich zum Beispiel darin, wenn den Werkleiter allein die Erfüllung des Produktionsplanes interessiert beziehungsweise beim Arbeiter das Geldverdienen in den Vordergrund tritt, ohne dabei die Qualität der Erzeugnisse zu berücksichtigen.

Ausgehend von einer exakten Analyse, die unter Einbeziehung von vielen Werktätigen ausgearbeitet wurde und die einen gründlichen Vergleich unserer Erzeugnisse zum Weltstand bot, zog die Parteileitung die entsprechenden Schlußfolgerungen und arbeitete die Aufgabenstellung aus. Wenn wir hinsichtlich der Qualitätsarbeit unsere bisherige Arbeit beurteilen, so war sie nicht schlecht. Über 1 Million Mopeds beweisen ihre Zuverlässigkeit und Lebensdauer. Das findet auch darin seinen Ausdruck, daß die Garantieleistungen unseres Werkes je Moped nur 16 Pfennige betragen. Trotzdem entspricht unsere Produktion nicht mehr dem wissenschaftlich-technischen Höchststand, weil sie in konstruktiver Hinsicht sowie der Form und dem Aussehen nach nicht mehr dem Vergleich mit den Weltspitzenerzeugnissen standhält. Es wurde deshalb die Aufgabe gestellt, bei unseren Haupterzeugnissen - bei der übrigen Produktion haben - wir bei 15 Erzeugnissen das Gütezeichen Q - in kürzester Zeit den wissenschaftlich-technischen Höchststand, das heißt das Gütezeichen Q, zu erreichen. Wir orientieren dabei auf den Kleinroller KR 51. Hierzu gab es bereits eine ausgezeichnete Vorarbeit durch unsere Kon-